Unser Archiv

Auf dieser Seite können Sie sich über unsere bisherigen Konzerte informieren und nach belieben stöbern. Die Konzerttermine sind absteigend sortiert. Am Seitenende befindet sich eine Navigation zum "Umblättern". Für eine gezielte Suche verweisen wir auf die "Volltextsuche", oben rechts in der Ecke.
Link: Erweiterte Übersicht mit Datum und Veranstaltungsort

Konzert

vom 24.01.2004 um 20:00 Uhr - Hapag-Hallen

Angela Brown

Liebe Mitglieder und Freunde des JFC,

mit dem Abschiedskonzert der Gruppe Barachois – nicht nur für Cuxhaven, sondern für ganz Deutschland – konnten wir unseren zu Recht begeisterten Besuchern eine der spektakulärsten Bühnenshows der Folkszene präsentieren. Daran wollen wir nun für unsere Blues-Liebhaber mit einer der großen und charismatischen Bluesladies anknüpfen. Weniger wild und ausgelassen, dafür aber mit viel Kraft und ungeheurer Bühnenpräsenz: Angela Brown

The hottest Lady in Town & Band

Angela Brown kam mehr oder weniger durch einen glücklichen Zufall zum Gesang. Wie fast alle farbigen Sängerinnen hat sie zuerst in der Kirche gesungen, sich dann aber für eine Schauspielausbildung entschieden. Erst als sie eine Rolle in einem Musical angeboten bekam, nahm ihre Karriere eine völlig andere Wendung. Ironischerweise war es die Rolle der Bessie Smith, der legendären Bluessängerin der 20er Jahre, mit der sie heute oft verglichen wird. Natürlich musste sie in dieser Rolle singen – und wurde zum Star!

Als festes Mitglied der Erwin Helfer Band in Chicago schon als „The hottest Lady in Town“ und „Bessie Smith der 80er Jahre“ gefeiert, kam sie 1983 zum ersten Mal mit den Chicago Allstars nach Europa und ist seitdem für alle europäischen Bluesfans eine feste Größe. Nach Tourneen mit Erwin Helfer und dem International Blues Duo folgte 1986 eine weitere mit den Chicago Allstars, auf der sie gefeiert wurde wie wohl keine andere Sängerin vor ihr.
Anfang der 90er zog Angela Brown dann nach Europa und ist seitdem aus der euröpäischen Blues- und Jazzszene nicht mehr weg zu denken.

Mit ihrer flexiblen und kraftvollen Stimme beherrscht sie das ganze Repertoire vom Gospel über den Blues hin zum Jazz und lässt dabei weder R&B noch den Boogie aus. Von sanften oder rauen Balladen bis zum rockigen Reißer brilliert sie nicht nur mit Stimmgewalt, sondern vor allem mit einer Wärme, Ausstrahlung und Ausdrucksstärke, die ihresgleichen sucht.

Das allein rechtfertigt schon die Begeisterung der Kritiker, die sie unter anderem als „das Beste, was dem Bluesgesang in den letzten Jahren passiert ist“ feierten. Aber für einen Vergleich mit den Legenden der 20er, Bessie Smith und Ma Rainey, muss noch etwas dazu kommen: Leidenschaft! Angela Brown singt den Blues nicht einfach, sie hat ihn und sie lebt ihn auf der Bühne mit jeder Faser ihres Körpers aus. Diese Authentizität, gepaart mit ungeheurem Temperament und Lebensfreude, ergeben eine Bühnenpräsenz, der sich niemand entziehen kann. Sie ist eben eine der ganz großen unter den Blues Ladies. Und auch das zurückhaltendste Publikum taut spätestens dann auf, wenn sie sich im gewitzten Dialog mit ihm als wahre Entertainerin erweist. Mit schauspielerischem Talent und menschlicher Wärme bindet sie die Zuhörer ein und macht sie zu Akteuren in einer Art Blueskabaret, das sie souverän dirigiert. Der Art und Weise, in der sie dies tut, wird am besten durch das Prädikat ausgedrückt, welches ihr langjähriger Pianist Christian Rannenberg ihr gegeben hat: „The Brown Angel of Chicago“. Angela Brown wird in Cuxhaven von ihrer Band begleitet, instrumentiert mit Klavier, Saxophon, Bass und Schlagzeug.